

Wenn das 33. Plenum forderte, auf die Arbeit der Grundorganisationen größeres Gewicht zu legen, „indem die Funktionäre der Partei in Versammlungen der Grundorganisationen gehen und dort alle Fragen mit den Genossen besprechen, indem sie die leitenden Sekretäre der Grundorganisationen anleiten, damit jedes Parteimitglied zur Arbeit herangezogen wird“, so sind das die Hauptgesichtspunkte, von denen sich die Genossen beim Kampf um die Verbesserung der Arbeitsweise der Kreisleitungen und ihres Apparates leiten lassen müssen.

Eine der Hauptvoraussetzungen zur Veränderung der Arbeit ist aber der ständige Kampf um die Erhöhung des politisch-ideologischen Niveaus jedes Parteimitgliedes, Leitungsmitgliedes und der Mitarbeiter des Parteiapparates. Die Erfahrungen der Parteiarbeit zeigen, daß wir noch ungenügend um die Überwindung der Trennung der ökonomischen von den politisch-ideologischen Aufgaben kämpfen. Das führte z. B. dazu, daß in vielen Mitgliederversammlungen zur Auswertung des 33. Plenums zwar viel über die Lösung der wirtschaftlichen Aufgaben diskutiert und dabei auch viele konkrete Aufgaben gestellt wurden. Aber die Diskussionen wurden oftmals losgelöst geführt von den großen Fragen der Festigung der Arbeiter-und-Bauern-Macht, von der Bedeutung des erfolgreichen Aufbaus des Sozialismus in der DDR für die Erhaltung des Friedens. Gegenwärtig verstehen es viele Genossen noch ungenügend, bei der Behandlung unserer konkreten Probleme die Darlegung der auf den Beratungen aus Anlaß des 40. Jahrestages der Großen Sozialistischen Oktoberrevolution beschlossenen bedeutenden Dokumente der kommunistischen und Arbeiterparteien zu verbinden. So wurden z. B. erst nach ernsten Hinweisen des Zentralkomitees in der zweiten Mitgliederversammlung, wo die Aufgaben der Landwirtschaft auf der Tagesordnung standen, auch die politisch-ideologischen Fragen behandelt, wie z. B. die Bedeutung des Bündnisses der Arbeiterklasse mit den werktätigen Bauern, die Bedeutung der sozialistischen Umgestaltung der Landwirtschaft für den Sieg des Sozialismus und die Rolle der Arbeiterklasse bei der Lösung dieser komplizierten Aufgaben.

Es wird deshalb notwendig sein, daß die Kreisleitungen in Zukunft bei der Aufgabenstellung und Beschlußfassung darauf achten, daß die politische Begründung der Beschlüsse sorgfältiger ausgearbeitet wird. Die Büros der Kreisleitungen müssen sich gründlicher mit der politischen Lage und mit den politischen Auffassungen der verschiedenen Schichten der Bevölkerung befassen, da sie den Leitungen der Grundorganisationen eine qualifiziertere und konkretere Anleitung geben müssen für die Behandlung der politischen Grundfragen und für die Entfaltung des politischen Lebens und des wissenschaftlichen Meinungsstreites in den Mitgliederversammlungen der Grundorganisationen. Das wurde bisher in vielen Leitungen noch der Abteilung Agit./Prop. oder der Agitationskommission überlassen.

Die Mitglieder der Kreisleitungen, die Sekretäre der Büros und die qualifiziertesten Mitarbeiter des Apparates der Kreisleitungen sollen in den Seminaren mit den Sekretären und Leitungsmitgliedern der Grundorganisationen, in Beratungen mit Parteiarbeitern, durch politische Vorträge in den Mitgliederversammlungen und durch die Mitarbeit in der Parteipresse die Politik der Partei und die politische Bedeutung der Beschlüsse erläutern und sich selbst einschalten in die Auseinandersetzung mit falschen und feindlichen Auffassungen. Im Arbeitsstil aller leitenden Parteiorgane muß sich die Praxis durchsetzen, daß verantwortliche Leitungsmitglieder und Mitarbeiter des Parteiapparates —